

# Interview mit Rick Rule



Rick Rule

Rick Rule ist der Präsident von US Sprott Holding. Er ist ein Experte für Investitionen in natürliche Ressourcen.

**philoro:** Willkommen Herr Rick Rule. Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview nehmen. Sie sind ein vielbeschäftigter Mann, einer der Top-Fachleute, wenn es um das Investieren in natürliche Ressourcen geht. Sie sprechen regelmäßig auf Konferenzen, werden von den verschiedensten Radio und Fernsehsendern interviewt und gern zitiert man Sie bzw. nimmt auf Sie in bekannten Newslettern und Beratungsgremien Bezug. Der Präsident von US Sprott Holding, es ist uns ein Vergnügen.

**Rick Rule:** Es ist mir ein Vergnügen! Schmeicheln ist immer gut!

**philoro:** Das war in Ihrem Fall gar nicht schwer. Lassen Sie uns mit einem Ihrer Lieblingsthemen beginnen. Palladium. Ich glaube, es ist eine sehr interessante Zeit um über dieses Metall zu sprechen, da es gerade sein 2. Jahreshoch erreicht hat. Warum genau sind Sie so ein Fan von Palladium? Und sehen Sie den Grund im höheren Preis momentan vor allem in den Streiken in Südafrika und der Krise in der Ukraine – und den in dem Zusammenhang entstandenen Spannungen zwischen Russland und den USA?

**Rick Rule:** Wir sind genau aus drei Gründen am Palladium Markt interessiert. Zum ersten als Anlageklasse. Platin und Palladium werden zu einem niedrigeren Preis als die Produktionskosten es zulassen verkauft. Das bedeutet, dass die weltweite Bergbauindustrie bei den momentanen Platin und Palladiumpreisen Geld verliert. Das bedeutet wiederum, dass eins von zwei Dingen passieren muss. Entweder der Preis von Platin und Palladium steigt oder es wird ein geringeres Angebot in der Zukunft geben. Das ist ganz einfach. Der zweite Punkt ist, dass Palladium billiger ist als Platin. Dafür gibt es einen geschichtlichen Grund der 15 Jahre zurückliegt. Russland hat im Jahr 2000

Platin zurückgehalten und damit schoss der Preis nach oben. Abnehmer sahen Russland als einen unzuverlässigen Zulieferer und deswegen wurden mehr Palladium Anwendungen als für Platin entwickelt. Aber jetzt sind wir in der Situation, wo sowohl Südafrika, wegen Arbeitsbedingungen und Russland wegen der politischen Umstände, als unzuverlässige Zulieferer gelten. Aufgrund dessen, dass beide Metalle unzuverlässige Zulieferer haben, glauben wir, dass etwas vom Abschlag vom Palladiummarkt verschwinden wird. Und als letztes, die Anwendungen von Palladium sind ziemlich schnell angestiegen und ganz speziell wenn man sich die Schwellenländer und speziell den chinesischen Markt im Bezug auf Abgase und Abgaskontrollen anschaut. Außerdem strebt man in China eine höhere Luftqualität an, ganz ähnlich dem, was wir in Europa oder in Nordamerika genießen. Um dies zu erreichen, würde das eine stärkere Anwendung von Platin und Palladium bedeuten, sowohl in chemischer Hinsicht als auch bezüglich der Autoabgase. Damit Platin und Palladium vorhanden sind, um die Nachfrage der Schwellenländer zu bedienen, muss der Preis von Platin und Palladium höher sein.

**philoro:** Sie haben es bereits angesprochen, glauben Sie, dass Russland die „Palladium Karte“ im Zusammenhang mit der Krise in der Ukraine ähnlich wie im Jahr 2000 mit Platin spielen könnte?

**Rick Rule:** Ich glaube nicht, aber keiner weiß es. Es gibt sehr viel Kritik seitens des Westens über die russische Politik. Aber ich glaube nicht, dass russische Politiker ein Monopol auf Dummheit unter Politikern haben. Die Ereignisse in der Ukraine und der Krim sind auf vielen verschiedenen Ebenen tragisch. Ich glaube, die russische Wirtschaft und die russische Gesellschaft haben sich genug weiterentwickelt, dass es unwahrscheinlich ist, dass Palladium für ein politisches Drama genutzt würde. Ich glaube, die Herausforderung, die wir mit russischem Palladium erfahren

ist viel fundamentaler. Je tiefer man geht, desto geringer wird die Konzentration des Palladiums im Erz. Die besten Jahre des russischen Palladiums liegen hinter uns – aus geologischer nicht aus politischer Sicht.

**philoro:** Sie haben bereits die Anwendung von Platin und Palladium in der Automobilbranche erwähnt und auch die steigende Nachfrage, wenn mehr Brennstoffzellmotoren gebaut würden und sich die Technologie sich dahin entwickelt. Glauben Sie, dass eine verstärkte Nachfrage ein weiterer Katalysator für einen Preisanstieg sein wird?

**Rick Rule:** Ja, es ist wichtig, dass man sich den Markt anschaut. Es ist ein Markt in dem, um die momentane Nachfrage zu bedienen, der Preis nach oben gehen muss. Die Industrie macht keinen Gewinn daran Platin und Palladium zu fördern.

**philoro:** Lassen Sie uns zu einem anderen Thema wechseln, Gold. Sie haben in einem Interview gesagt, wenn es um Gold geht, bezeichnen Sie sich selbst als Feigling und meinten damit, dass Sie es als Versicherung gegen Katastrophen sehen. Sollten mehr Leute Feiglinge sein?

**Rick Rule:** Ja, das glaube ich. Wenn man sich weltweit die Nachrichten ansieht, sollte jeder sein Portfolio „verfeiglingen“. Wenn man sich die sozialen Versprechen seitens der politischen Verantwortlichen in Nordamerika und Europa anschaut, stellt man fest, dass sie unhaltbar sind. Die aktuellen Defizite in der Eurozone und in Nordamerika und die ungedeckten Verbindlichkeiten, die Renten und Gesundheitssystemgarantien, die gemacht wurden, sind nicht zu decken. Es gibt da zwei Möglichkeiten, wir haben einen wahren Staatsbankrott, bei dem man zu den Staatsanleihebesitzern, den Pensionären, im Grunde den alten Leuten wie mir mit 61 sagt, tut uns leid, aber wir können uns das nicht leisten. Oder wir können den unehrlichen Weg gehen, indem wir Nettowerte gegenüber der Kaufkraft mit den Versprechungen, die gemacht werden, weiter inflationieren. Ich glaube das wird eine sehr sehr große Herausforderung. Ich denke, es gibt die Möglichkeit, dass wir in den nächsten 3 bis 4 Jahren ein systemisches Problem erfahren werden, das uns an die Schwierigkeiten erinnert, die wir 2008 hatten. Ich würde bevorzugen, wenn ich mir nicht so viele Sorgen darüber machen müsste. Ich persönlich sehe keinen Grund warum ein rational denkender Investor langfristige Staatsschulden, die in der Eurozone oder in Nordamerika herausgegeben wurden besitzen wollen würde. Ich würde als Finanzanlage Gold bevorzugen, denn es ist nicht gleichzeitig die Verbindlichkeit von jemand

anderen oder ein Versprechen. Es ist Zahlungsmittel und es steht für sich selbst.

**philoro:** Welchen Silber und Goldpreis sehen Sie am Ende von 2014?

**Rick Rule:** Mit 61 bin ich zu alt und smart um diese Frage direkt zu beantworten. Ich kann nur sagen, dass der Preis höher sein wird. Auf den US Dollar bezogen ist der Goldpreis von 1600\$ auf 1200\$ gefallen. Und ich habe da zwei Kommentare zu Ihrer Frage. 1200\$ pro Unze sind um 700\$ attraktiver als 1900\$, mit anderen Worten, wir kaufen mehr Schutz für weniger Geld. Und der andere Aspekt, vielleicht mehr für die jüngere Generation, der Rückgang im Preis ist ein Teil eines Zyklus. 1970 als Gold von 35\$ auf 850\$ stieg, fiel der Goldpreis in der Mitte dieses historischen Goldmarktlaufs um die Hälfte. Damit ist der Preisabfall, den wir in den letzten zwei Jahren um 30 oder 40% gesehen haben historisch normal und natürlich. Das ist vielleicht für Leute nervlich nicht leicht, aber die Aufgabe von Gold ist es auch nicht, dass sich alle komfortabel fühlen. Es erhält langfristige Kaufkraft – die Menschen müssen verstehen, dass sie Schutz kaufen und dass sie bei diesem Preislevel jetzt mehr Schutz bekommen als 2011.

**philoro:** Sie glauben also, dass der Goldpreis im Moment ganz normal einem Zyklus folgt? Sie glauben nicht, dass er von außen beeinflusst bzw. manipuliert wird?

**Rick Rule:** Das ist eine gute Frage und ja, ich glaube, es gibt externe Manipulation. Aber ich glaube, der Hauptgrund für den Abfall des Preises war kein Ergebnis von Manipulation. Ich glaube, der Goldpreis wird manipuliert, aber lassen Sie mich das erklären. Als es das Momentum für Gold in 2010 und 2011 gab, würde ich behaupten, dass in diesem Zusammenhang der Goldpreis nach oben manipuliert wurde. Denn dies ist auch einfach zu bewerkstelligen. Es gab Institutionen wie Hedgefonds, die den japanischen Yen und den US Dollar aufgenommen haben und Gold in den GLD gekauft haben. Als die kurzfristigen Zinsen ein wenig nach oben gingen oder in anderen Worten die Kosten dieser Überträge nach oben gingen, haben sich diese Trades herumgedreht und der Goldpreis fiel. Und bezüglich Verschwörungstheorien möchte ich noch so viel sagen. Die Umstände, als Deutschland seine Goldbestände zurückverlangt hat, sind äußerst verdächtig. Ich meine, die Deutschen haben ihr Eigentum angefragt und dass man es ihnen wieder zurückgibt. Wenn ich mir das von der Menge richtig gemerkt habe, geht es um 1200t Gold und es wurde an politische Gefälligkeiten geknüpft, dass die Lieferung des Goldes 7 Jahre beanspruchen wird. Wenn ich persönlich Gold irgendwo in einer Goldverwahrungsstätte eingelagert

hätte und sage, sie sollen es mir bitte zuschicken und die Antwort wäre: „ja einen Teil schicken wir und der Rest braucht 7 Jahre“, würde ich die Polizei rufen! Deutschland ist da in einer interessanten Position, denn wen würden sie da anrufen, die NATO oder wen? Mir ist auch beim Durchgehen durch offizielle Daten aufgefallen, dass Deutschland 7 Jahre braucht um ihre 1200t wiederzubekommen, China konnte hingegen 1120t durch den offenen Markt in einem Monat kaufen! Bedeutet das, dass Chinesen besser Flugzeuge beladen können als Deutsche? Vielleicht können die Deutschen ja ein paar Chinesen engagieren um das Gold schneller zu verladen. Das ganze ist nicht verständlich und wenn ich Deutscher wäre, wäre ich außer mir, dass mein Gold, dass für mich aufbewahrt werden sollte und von mir zurückverlangt wird, mir vorenthalten wird, vor allem wenn man in Betracht zieht, dass Deutschland ein Kreditgeberland ist. Das ist für mich unverständlich.

**philoro:** Wie würden Sie die Situation einer kontinuierlich steigenden Nachfrage nach Gold seitens Asiens mit dem fallenden Goldpreis in 2013 erklären? Erklärt das Ihre Zykluserklärung wirklich, wo doch die Nachfrage kontinuierlich weiter gestiegen ist?

**Rick Rule:** Das ist eine sehr interessante Frage. Der Markt funktioniert, das ist das was wir sehen. Als der Preis fiel, stieg der Wert des Goldes für asiatische Sparer, der niedrige Preis stimuliert die Nachfrage. Man sah einen Krieg zwischen schwachen Haltern - westlichen Zentralbanken und asiatischen physischen Barkäufern. Der physische Markt war sehr stark, der Futures Markt sehr schwach. Zur gleichen Zeit sind diese gehebelten Finanzinstitutionen und extrem angeschlagenen Zentralbanken gezwungen das Gold an die chinesischen und indischen physischen Barkäufer zu verkaufen. Die Erholung, die wir nun seit einiger Zeit sehen, liegt in der Dominanz des physischen Marktes über den Futures Markt. In den letzten 4 Jahren war es immer umgedreht.

**philoro:** Welche anderen Anlagewerte sind momentan Ihrer Meinung nach unterbewertet?

**Rick Rule:** Wir glauben Uran ist unterbewertet. Cameco – der größte Produzent der Welt sagt, dass der Preis um die Kosten decken zu können bei 70 Dollar pro Pfund sein muss und sie verkaufen es momentan für 34\$. Damit verlieren sie an jedem Pfund, dass sie verkaufen. Der Wert von Uran ist sehr hoch. Der Preis kann und muss nach oben gehen und ich sehe zwei Katalysatoren dafür. Zum einen die Wiederaufnahme der Atomenergie in Japan und für das Verständnis der europäischen Investoren, die Entscheidung seitens Deutschlands sich von Kernkraft abzuwenden, bedeutet

nicht automatisch einen Rückgang in der Nachfrage. Die Deutschen werden Energie brauchen und sie werden es von Polen und Frankreich importieren und diese stammt aus der Kernkraft. Ich finde das irgendwie zynisch und auch amüsan. Die nordamerikanische Bergbauindustrie möchte da den Deutschen auch ihren Dank aussprechen. Denn die Konsequenz aus der Kernkraft auszusteigen, ist, dass Deutschland mit diesem Weg viel mehr Kohle verbrennt. Das ist ein interessanter Tausch zwischen sauberer Atomenergie und dreckiger Kohle, aber wir sind über die Abnahme unserer Kohle, um in Deutschland das Licht anschalten zu können, sehr froh. Deswegen glauben wir, dass der Ausverkauf bei Kohleaktien übertrieben war. Wir werden keinen sofortigen Turnaround sehen, aber in einem Zeitrahmen von 3-4 Jahren könnte die Verknappung soweit sein, dass der Preis steigen wird. Wir bei Sprott schauen uns jetzt Kohlevorkommen an.

**philoro:** Lassen Sie uns zur Geldpolitik schwenken. Was glauben Sie, was die nächsten Schritte der FED sein werden? Erwarten Sie eine weitere Runde QE oder glauben Sie, dass man mit dem Tapering fortfährt? Erwarten Sie niedrigere oder höhere Zinssätze oder etwas komplett anderes?

**Rick Rule:** Lassen Sie mich vorausschicken, dass das was QE genannt wird Geldfälschung ist. QE bedeutet, dass die FED ihre eigenen Schulden kauft. Man steckt das gedruckte Geld von der linken Tasche in die rechte. Und man muss es als das erkennen was es ist. Es wird als Politikbeschreibung die für Illiquidität im Markt benutzt. Das Problem mit der Beschreibung ist, das der Markt nur Schein ist – die kurzfristige Liquidität ist der Grund warum die kurzfristigen Zinssätze auf so lächerlich niedrigem Niveau lagen. Ich vermute, dass die FED weiterhin in der Lage sein wird zu tapern, denn um was es beim Tapern oder QE eigentlich geht, ist, dass die US Bundesregierung 750 Milliarden mehr ausgibt als sie einnehmen. Vor drei Jahren haben wir auch eine Billion mehr ausgegeben als wir eingenommen haben. Die Steuerpolitik hat die Steuern für die produktivsten Menschen angehoben. Das bedeutet das der Präsident und die Regierung entschieden haben, den Menschen, die den Boom erzeugt haben, mehr Geld abzunehmen. Das Ergebnis daraus ist, dass die Staatsschulden kleiner geworden sind - da man mehr stiehlt muss man weniger Geldfälschung vornehmen. Es ist sehr wichtig, dass man die US amerikanische Fiskalpolitik versteht.

Im Bezug auf die Zinsen und weltweiten Zinssätze - diese müssen steigen, aber sie müssen es noch nicht sofort. Der private Sektor ist sehr schwach in der Kreditnachfrage und zum ersten Mal verhält sich der US Konsument rational. Man verhält sich besorgt und das ist richtig nach 2008

und 2010. Man versucht die eigenen Bilanzen zu richten und genau wie im Privatsektor verhält es sich im Unternehmenssektor, der eine herausragende Arbeit geleistet hat, die Bilanzen gerade zu rücken und Schulden abzubauen. Die einzigen Sünder der USA sind der Staat und die Kommunalverwaltungen.

**philoro: Sehen Sie kurzfristig ein größeres Risiko für eine Deflation oder eine Inflation?**

**Rick Rule:** Ich glaube, dass kurzfristig der deflationäre Druck größer ist. Das ist eine Folge des unglaublichen Privatvermögens, das 2008/2009 verdunstet ist. Diese Erholung von der jetzt gesprochen wird, ist eine finanzielle, aber keine am Arbeitsmarkt oder bezüglich der Ausgaben an Investitionen. Deswegen liegt die kurzfristige Gefahr in der Deflation. Ich glaube, dass die Regierung, alles was in ihrer Macht steht, tun wird um eine höhere Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Und ich glaube, wie ich bereits zu Beginn des Interviews sagte, dass die Versprechungen, die in den USA gemacht wurden unhaltbar sind. Wir haben 17 Billionen Dollar in den bilanzierten Verbindlichkeiten und 65 Billionen in nicht bilanzierte Verbindlichkeiten und der einzige Weg wie man so tun kann, also könnte man diese Schulden bedienen, scheint mir den Nettowert dieser Obligationen zu deflationieren und das ist inflationär. Das muss nicht dieses Jahr oder nächstes Jahr oder das Jahr danach passieren. Aber aufgrund dieser Verbindlichkeiten, die nicht haltbar sind, brauchen wir entweder einen ehrlichen Staatsbankrott oder Inflation.

**philoro: Da wir gerade über Geldfälschung sprechen – diese FIAT Währungen haben an Vertrauen verloren, im Besonderen der US Dollar. Glauben Sie, es ist möglich dieses Vertrauen wieder herzustellen und was müsste diesbezüglich passieren?**

**Rick Rule:** Was wir in den letzten Jahren bezüglich der Finanzen gemacht haben, kann man also große Party bezeichnen. Eine echt spektakuläre Party. Wirklich spektakulär! Wenn man sich all das Geld, das man in das System gebracht hat, als Rum vorstellt, kann man sich gut vorstellen, dass wir für 20 Jahre komplett betrunken waren und das hat ja Spaß gemacht. Die Versuchung Ihrer Generation, im Gegensatz zu meiner älteren Generation, ist es den Rum mit Tequila zu ersetzen. Das ist worum es im QE geht. Wenn wir dem Rum und dem Tequila abschwören würden und einen Kater für 2 Jahre hätten, wir für unsere Sünden büßen würden, dann glaube ich, wir könnten die Wirtschaft recht schnell wieder auf einen guten Weg bringen. Aber es wäre für ein paar Jahre außergewöhnlich schmerzvoll. Niemand scheint willens zu sein den Kater zu akzeptieren, alle scheinen das Fortschreiten mit Rum und Tequila, letztendlich mit Wodka zu bevorzugen.

**philoro: Vielen Dank für Ihre Antworten und Ihre Zeit. Das war sehr informativ und auch unterhaltsam.**

**Rick Rule:** Vielen Dank, jeder Zeit, war mir ein Vergnügen.